



# STATUTEN DER ELTERNVERTRETUNG DER DEUTSCHEN SCHULE BARCELONA

Begriffserläuterung:

Eltern = Erziehungsberechtigte

KESp = KLASSENELTERNSPRECHER

KO = KOMMISSION

Gesamtheit der (aller) KESp eines Schulzweiges

KOSp = KOMMISSIONSSPRECHER

EB = ELTERNBEIRAT

Gesamtheit der (aller) KOSp (12)

EB-Vorsitzender (1)

Vertreter des EB-Vorsitzenden (2)

EV = ELTERNVERTRETUNG

Gesamtheit der (aller) KESp

EB Vorsitzender und seine Vertreter

## 1. ZIELSETZUNG

Die Eltern der Deutschen Schule Barcelona wählen die Elternvertretung. Seine Hauptaufgabe besteht in der Feststellung und Wahrnehmung der Interessen der Eltern in allen Fragen der Erziehung ihrer Kinder. Hieraus leitet sich die grundsätzliche Mitverantwortung der Elternvertretung bei der Gestaltung des Schullebens ab, wobei die besonderen Befugnisse der Schulleitung, des Schulvorstandes und des Schulvereins unberührt bleiben.

Es wäre wünschenswert, dass die Mitglieder der EV auch Mitglieder des Schulvereins wären.

## 2. STRUKTUR

Die Elternvertretung schließt drei Ebenen ein:

Klassenelternsprecher (KESp)

Schulkommissionen (KO)

Elternbeirat (EB)

Funktionen und Arbeitsweise dieser Gremien werden durch diese Statuten festgelegt.

## **2.1 DIE KLASSENELTERNSPRECHER**

### **2.1.1 Wahlverfahren**

Jede Klasse hat 2 Klassenelternsprecher.

Die Wahl der Klassenelternsprecher erfolgt - soweit erforderlich - im Rahmen des zu Beginn eines jeden Schuljahres vom Klassenlehrer einzuberufenden Elternabends.

Die Wahl der Klassenelternsprecher kann immer dann durchgeführt werden, wenn mindestens die Hälfte der Eltern aller Kinder vertreten sind.

Stimmberechtigt für die Wahl der Klassenelternsprecher ist ein Erziehungsberechtigter für jedes der Klasse angehörendes Kind. Nichtanwesende Eltern können ihr Stimmrecht schriftlich auf andere Eltern übertragen; neben der eigenen Stimme kann jedoch nur jeweils eine delegierte Stimme geltend gemacht werden (siehe auch 3.2, letzter Abs.)

Wählbar sind alle Eltern, sofern sie nicht dem Lehrerkollegium, dem Schulvereinsvorstand oder dem Verwaltungspersonal der DSB angehören oder bereits Klassenelternsprecher einer anderen Klasse sind. Die zur Wahl stehenden Kandidaten sollten möglichst die deutsche (abgesehen von den Eltern der NSS) und spanische Sprache verstehen und für alle Eltern der Klasse und den Klassenlehrer leicht erreichbar sein anhand einer operativen e-mail Adresse oder im Ausnahmefall einer Tel./Faxnummer.

Klassenelternsprecher werden diejenigen Kandidaten, welche die meisten Stimmen auf sich vereinigen.

Die Klassenelternsprecher sind für die Dauer von zwei Jahren gewählt - die Wiederwahl ist möglich - und üben ihr Ehrenamt auf Klassenebene sowie als Mitglieder der Schulkommission ihrer Klassenstufe und der Elternvertretung aus.

Es bleibt den Eltern der Klasse freigestellt, die Wahl in offener oder geheimer Form durchzuführen.

### **2.1.2 Aufgaben**

Die Pflege des Kontaktes der Eltern zu dem Klassenlehrer und den in der jeweiligen Klasse unterrichtenden Fachlehrern.

Weiterleitung, Klärung und - gegebenenfalls - Durchführung von Beschlüssen, Fragen und Anregungen der Klassenelternschaft. Bei klasseninternen Angelegenheiten und Einzelfällen wenden sie sich an den Fachlehrer, Klassenlehrer bzw. Studienfachkoordinator oder aber an den Schulbereichsleiter ; bei klassenübergreifenden Angelegenheiten an den jeweiligen Kommissionssprecher.

Mitarbeit in der für die betreffende Klasse zuständigen Schulkommission und der Elternvertretung.

Ausreichende Information geben an die Eltern ihrer Klasse über die in ihrem Auftrage unternommenen Schritte, sowie über die Aktivitäten der Schulkommission und der Elternvertretung.

Einberufung von Klassenelternabenden in Abstimmung mit dem Klassenlehrer möglichst unter vorheriger Bekanntmachung der Tagesordnung.

Die Elternsprecher der Klasse lassen den Eltern derselben eine Kopie des Sitzungsprotokolls der Elternabende (falls vorhanden oder vorab von der Elternschaft gewünscht) zukommen.

## **2.2 DIE SCHULKOMMISSIONEN**

Jede Schulkommission hat einen Kommissionssprecher und seinen Vertreter. Die Schulkommissionen werden aus den Klassenelternsprechern aus dem jeweiligen Schulzweig (Schulbereich) gebildet.

Zur Zeit bestehen folgende Kommissionen:

Kindergarten KG  
Grundschule GS  
Haupt -/Realschule HR  
Neue Sekundarstufe NSS  
Oberschule I OS 5. - 9. Kl.  
Oberschule II OS 10. - 12. Kl.

### **2.2.1 Wahlverfahren**

Zur Wahl des Kommissionssprechers, seines Stellvertreters und des Schriftführers lädt der amtierende Kommissionssprecher schriftlich alle Klassenelternsprecher des betreffenden Schulzweiges, den EB-Vorsitzenden und seine Vertreter, die zuständigen Mitglieder des Schulvorstands sowie den jeweiligen Schulbereichsleiter bzw. Studienkoordinator ein.

Die Wahl kann immer dann durchgeführt werden, wenn mindestens die Hälfte der Klassenelternsprecher anwesend oder vertreten sind.

Nichtanwesende KESp können ihr Stimmrecht schriftlich auf einen anderen KESp übertragen; neben der eigenen Stimme kann jedoch nur jeweils eine delegierte Stimme geltend gemacht werden (siehe auch 3.2, letzter Abs.)

Wahlberechtigt und wählbar sind alle Mitglieder der betreffenden Schulkommission, d. h. alle Klassenelternsprecher eines Schulzweiges.

Es bleibt der Schulkommission freigestellt, die Wahl in offener oder geheimer Form durchzuführen. Bei mehreren Kandidaturen ist eine geheime Wahl zweckmäßig.

Kommissionssprecher wird derjenige Kandidat, welcher die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Sein Stellvertreter ist der KESp mit der zweithöchsten Stimmenzahl. Der Schriftführer wird in einem besonderen Wahlgang mehrheitlich bestimmt.

Kommissionssprecher und Stellvertreter sind für die Dauer von zwei Jahren, der Schriftführer für ein Jahr gewählt, wobei die Wiederwahl möglich ist.

### **2.2.2 Aufgaben**

Die Schulkommissionen befassen sich mit allen, den jeweiligen Schulzweig betreffenden Problemen, dies mit der Zielsetzung, in Abstimmung bzw. Zusammenarbeit mit Schulleitung, Schulvereinsvorstand und Lehrerkollegium, Lösungen für anstehende Fragen zu finden. Hierbei sollen grundsätzlich nicht Probleme einzelner Schüler, sondern vorrangig Themen erörtert werden, welche sich auf ganze Klassen, Schulteile oder allgemeine Schulprobleme beziehen.

Die nötigen Verhandlungen mit Schulleitung, Schulvereinsvorstand und Lehrerkollegium werden vorzugsweise vom Vorsitz des Elternbeirates geführt oder bei Bedarf an die Kommissionssprecher delegiert.

Zu den Kommissionssitzungen lädt der jeweilige Kommissionssprecher ein. Die Kommissionen können jedoch auf Wunsch der Klassenelternsprecher des jeweiligen Schulzweiges zusammentreten.

Alle Kommissionsmitglieder erhalten von dem Schriftführer ihrer Kommission eine Kopie der Sitzungsprotokolle. Dieses Protokoll muss zweisprachig erstellt werden und muss an die Eltern der jeweiligen Klassen über die KESp verteilt werden.

## **2.3 DER ELTERNBEIRAT**

### **2.3.1 Wahlverfahren**

Die Elternbeiratsmitglieder bestimmen den EB-Vorsitzenden, dessen zwei Stellvertreter und den Schriftführer des Elternbeirates in geheimer oder offener Wahl. Der EB-Vorsitzende kann seine 2 Stellvertreter den EB Mitglieder vorschlagen.

Die Wahl kann immer dann durchgeführt werden, wenn mindestens die Hälfte der Elternbeiratsmitglieder anwesend oder vertreten sind.

Jeder anwesende Wahlberechtigte kann ausser der eigenen nur eine zusätzliche, schriftlich delegierte, Stimme abgeben ( siehe auch 3.2, letzter Abs.)

Wählbar sind alle Elternbeiratsmitglieder. Die Kandidaten für das Amt des EB-Vorsitzenden und dessen zwei Stellvertretern sollten jedoch möglichst die deutsche und spanische Sprache beherrschen und über Erfahrungen in der Elternbeiratsarbeit verfügen.

EB-Vorsitzender wird derjenige Kandidat, welcher die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Seine zwei Stellvertreter werden diejenigen Elternbeiratsmitglieder, die die zweithöchste bzw. dritthöchste Stimmenanzahl erhalten. Der Schriftführer wird in einem besonderen Wahlgang mehrheitlich bestimmt.

Der EB-Vorsitzende und seine zwei Stellvertreter sind für die Dauer von zwei Jahren, der Schriftführer für ein Jahr gewählt.. Die Wiederwahl ist möglich.

### **2.3.2 Aufgaben**

Koordination aller auf Klassenebene und Kommissionsebene festgestellten Fragen und Anregungen, sofern sie von allgemeinem Interesse sind.

Meinungsbildung und Beschlussfassung über im Namen der Elternschaft zu treffende Massnahmen.

Information an die Elternschaft - direkt oder durch die Klassenelternsprecher - über die Arbeit des Elternbeirates, sowie Entgegennahme und Weiterleitung der für die Elternschaft bestimmten Informationen seitens der Schulleitung oder des Schulvereinsvorstandes.

Beratung und aktive Mitwirkung anbieten bei allen vom Schulverein (vertreten durch seinen Vorstand) und/oder der Schulleitung vorgesehenen Projekten, welche eine wesentliche Veränderung des Schulcharakters, der Schulordnung oder der schulischen Einrichtungen bewirken, vor allem, wenn letztere direkt oder indirekt eine finanzielle Mehrbelastung der Elternschaft bedeuten.

Beratung und Unterstützung bei allen Massnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsvorsorge sowie bei kulturellen Veranstaltungen im Schulbereich.

Der Elternbeirat kann in allen weiteren, hier nicht aufgeführten Gebieten, auf jeweiligen Wunsch der Schulleitung, des Schulvereinsvorstandes, der Lehrerschaft oder der Schülerversammlung zu Beratungen herangezogen und nach entsprechender Beschlussfassung auch tätig werden.

Pflege der Kontakte zu Elternbeiräten anderer Schulen in Spanien und im Ausland. Pflege der Kontakte zum Bundeselternbeirat in Deutschland. Diese Aufgabe obliegt ausschliesslich dem EB-Vorsitzenden oder einem von diesem benannten Elternbeiratsvertreter. Beschlussfassung über Inkrafttreten oder Änderung der Statuten und der internen Arbeitsordnung des Elternbeirats.

Vertretung der Elternschaft - durch Präsenz des EB-Vorsitzenden oder dessen Stellvertretern - bei mündlichen Abschlussprüfungen an der Deutschen Schule Barcelona nach vorheriger Absprache mit dem Schulleiter und dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Eine aktive Mitwirkung bei der Prüfung selbst sowie die Anwesenheit des EB-Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses bleiben ausgeschlossen.

Die Teilnahme des EB-Vorsitzenden und dessen Stellvertreter an der Prüfung der eigenen oder verwandten Kinder ist nicht gestattet. Alle Elternbeiratsmitglieder erhalten von dem Schriftführer des EB eine Kopie der Sitzungsprotokolle. Dies kann auch via Internet erfolgen.

Der EB-Vorsitzende informiert den Elternbeirat regelmässig über seine Amtsführung.

### **3. ELTERNVERTRETUNG**

#### **3.1 Generelle Hinweise**

Die Arbeit der Elternvertretung soll möglichst effizient, geordnet - aber unbürokratisch - und transparent sein.

Die Kommunikation auf allen Ebenen sollte vorzugsweise per Internet erfolgen.

Die von der Klassenelternsprecher, den Schulkommissionen und dem Elternbeirat zu betreuenden Arbeitsgebiete sind mit der entsprechenden Kompetenzabgrenzung in den Statuten der Elternvertretung aufgeführt.

Der Elternbeirat kann bei Bedarf freie Mitarbeiter aus der gesamten Elternschaft für u. a. gezielte Projekte, Informationssammlung, Home Page Pflege etc. einsetzen, wobei deren Berufs- und Ausbildungserfahrung eine besondere Berücksichtigung haben sollen. Diese freien Mitarbeiter können bei Bedarf zu den EB Sitzungen zur Anhörung oder Berichterstattung hinzugezogen werden. Freie Mitarbeiter werden projektbezogen bestellt und nach Beendigung ihrer Aufgaben entlassen. Bestellungen, Aufgabenzuteilung und Entlassungen werden im Protokoll festgehalten.

Termine für Klassenelternabende und Sitzungen der Elternvertretung müssen allen Teilnehmern spätestens 14 Tage vorher bekanntgegeben werden.

Eingaben von Änderungen der Tagesordnung einer Sitzung müssen schriftlich per e-mail an den Vorsitzenden der Sitzung sieben Tage vorher abgegeben werden. Die Themen, die nach dieser Frist entstanden sind, können dem Vorsitz mündlich unterbreitet werden, der dann alleine oder nach Absprache mit der Versammlung entscheidet, ob die Angelegenheit auf die Tagesordnung kommt oder vertagt wird.

Sofern Eltern- oder Elternbeiratsversammlungen in Räumen der Deutschen Schule Barcelona stattfinden sollen, ist zuvor die entsprechende Genehmigung der Schulleitung einzuholen.

Ordentliche Sitzungen auf Klassen und Kommissionsebene sollten mindestens zweimal im Schuljahr stattfinden, wobei die erste Sitzung möglichst unmittelbar nach Schuljahresbeginn vorzusehen ist und die 2. Sitzung vor Schuljahresabschluss. Sondersitzungen werden bei Bedarf unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. Die Einberufung kann auf Wunsch des Klasseneltern-/Kommissionssprechers, EB-Vorsitzenden, des Schulleiters oder Klassenlehrers oder mindestens 1/3 der stimmberechtigten Mitglieder des betreffenden Elternvertretungsgremiums erfolgen.

Verhandlungssprachen sind Deutsch und Spanisch, wobei je nach Zusammensetzung der Klassenelternschaft, der Kommissionen und der Elternbeiratsversammlung vorzugsweise in der einen oder der anderen Sprache verhandelt und berichtet wird.

### **3.2 Sonderfragen**

Kommissionssprecher, die zum Elternbeiratsvorsitzenden oder dessen Stellvertreter gewählt wurden, scheiden daraufhin als Kommissionssprecher aus. Ihr Posten wird dann zum nächstmöglichen Termin, spätestens nach vier Wochen, durch einen neu zu wählenden Kommissionssprecher besetzt. Ausnahmen müssen vom EB genehmigt werden.

Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Elternbeiratsmitgliedes aus dem Amt tritt an Stelle des ausscheidenden Elternvertreters sein gewählter Stellvertreter. Der Stellvertreterposten wird dann zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum Schuljahresbeginn, durch einen neu zu wählenden Elternvertreter besetzt.

Obwohl die Amtsdauer der Elternsprecher grundsätzlich zwei Jahre beträgt, sind vor Ablauf dieser Zeit immer dann Neuwahlen durchzuführen, wenn dies infolge von wesentlichen Umstrukturierungen auf Klassenebene (z.B. Übergang von Grundschule zur Oberschule) geboten erscheint.

Sofern durch die Tätigkeit des Elternbeirats Kosten entstehen, welche von der Elternschaft zu tragen sind, so ist auf Grund eines vor Kostenverursachung einzureichenden Voranschlags durch Abstimmung auf Klassen-, Kornmissions- oder Elternbeiratsebene ein entsprechendes Finanzierungssystem mehrheitlich zu beschliessen. Zusätzlich erstellt der Elternbeirat ein Jahresbudget zu Anfang eines jeden Schuljahres über die vorgesehenen Ausgaben. Dieses Budget wird dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt zusammen mit Abrechnung und Kostennachweis des Vorjahresbudgets.

Bei Abstimmungen gilt stets das Prinzip der einfachen Mehrheit. Ausgenommen sind Satzungsänderungen, deren Genehmigung einer 2/3-Mehrheit des Elternbeirates bedarf. Bei allen Sitzungen aller Klassenebenen können nichtanwesende Mitglieder ihr Stimmrecht schriftlich auf ein anderes Mitglied übertragen; neben der eigenen Stimme ist jedoch nur jeweils eine delegierte Stimme gültig.

Esplugues, den 21. April 2004  
Elternbeirat



## ESTATUTOS DE LA ASAMBLEA DE REPRESENTANTES DE PADRES DEL COLEGIO ALEMÁN DE BARCELONA

### Terminología

**Padres = Progenitores / Tutores**

**RPC = Representante de padres de clase**

**CO = Comisión = Totalidad de los RPC de cada área escolar**

**PCO = Portavoz de comisión**

**CP = Consejo de padres =** Totalidad de los PCO (12 personas)  
Presidente del CP (1 persona)  
Suplentes del Presidente del CP (2 personas)

**ARP = Asamblea de representantes de padres**  
Totalidad de los RPC  
Presidente del CP y sus suplentes

### 1. OBJETIVO

Los padres de los alumnos del Colegio Alemán de Barcelona eligen a la ARP. Su tarea principal consiste en constatar y defender los intereses de los padres en todo lo que se refiere a la educación de sus hijos. Por lo tanto se centra en las actividades escolares. Dicha actividad no ha de interferir en las funciones específicas de la Dirección del Colegio, de la Junta Directiva y de la Asociación Cultural del Colegio.

Sería muy recomendable, que los miembros de la ARP también fuesen miembros de la Asociación Cultural del Colegio.

### 2. ESTRUCTURA

La ARP actúa a tres niveles:

1. **Representantes de padres de clase (RPC)**
2. **Comisiones de cada área escolar (CO)**
3. **Consejo de Padres (CP)**

Las funciones y la forma de trabajo de estas entidades representativas están reglamentadas por estos estatutos.

## **2.1 LA REPRESENTACIÓN DE PADRES DE LA CLASE**

### **2.1.1 Procedimiento de elección**

Cada clase tiene dos representantes de padres.

La elección de los dos representantes de clase se efectúa - siempre que sea necesario - en la Reunión de Padres, que suele convocarse al comienzo de cada año escolar.

La elección de los representantes de clase se puede realizar siempre y cuando estén representados, como mínimo, la mitad de los padres de los niños del curso.

Tienen derecho a 1 voto (un voto) para la elección de los representantes de clase, los padres de cada niño perteneciente a la clase.

Son candidatos válidos todos aquellos padres que no pertenezcan al personal docente y no docente del CAB, a la Junta Directiva y si no son ya representantes de otra clase. Sería deseable que los candidatos que se presenten a la elección, entiendan tanto el alemán (a excepción de los padres de alumnos de la Nueva Secundaria) como el castellano y deben ser fácilmente accesibles a todos los padres y al tutor de clase a través de una dirección de correo electrónico operativa o excepcionalmente de un número de Fax / Teléfono.

Serán representantes de clase aquellos candidatos que reúnan la mayoría de votos.

Los RPC son elegidos para un plazo de 2 años - con posibilidad de reelección - y ejercen su cargo honorífico en el ámbito de clase y como miembros de la Comisión de su área escolar y de la ARP.

Los padres de la clase son libres de realizar la elección en forma abierta o secreta.

### **2.1.2 Funciones**

Mantener el contacto entre los padres y el tutor de clase, y con los demás profesores de las materias.

Transmisión, aclaración y realización, si procede, de decisiones, preguntas y sugerencias de los padres de la clase.

Si se trata de asuntos internos de una clase o de casos particulares, tiene que dirigirse primero al profesor que imparte la materia, a continuación al tutor de clase y posteriormente a los coordinadores de las secciones del área escolar.

Si el asunto afecta a varias clases tiene que dirigirse al portavoz de su Comisión.

Colaboración en la Comisión a la cual pertenece la clase y en la ARP.

Información completa a los demás padres de la clase sobre las gestiones realizadas con relación a los temas encomendados así como sobre las actividades de la Comisión y de la ARP.

Convocatoria de reuniones de clase conjuntamente con el tutor de clase y notificación previa del orden del día.

El RPC correspondiente entregará una copia del acta de las reuniones (caso de existir o de solicitud previa de los padres) a todos los padres de la clase.

## **2.2 COMISIONES DE CADA ÁREA ESCOLAR**

Cada Comisión tiene dos representantes, que serán un portavoz y su suplente.

Los representantes de clase (RPC) forman la comisión de cada área escolar. Actualmente existen las siguientes:

Parvulario	KG
Enseñanza Primaria	GS
Haupt- y Realschule	HR
Enseñanza "Nueva Secundaria"	NSS
Enseñanza Secundaria I (integrado)	OS 5. - 9. clase
Enseñanza Secundaria II (integrado)	OS 10. - 12. Clase

### **2.2.1 Procedimiento de elección**

El portavoz de la Comisión convoca por escrito a todos los RPC, al presidente del CP (y sus suplentes), a los representantes de la Junta Directiva, así como al director de área o bien al coordinador de estudios, para la elección del nuevo portavoz de la Comisión correspondiente, su suplente y el secretario.

La elección se puede realizar siempre que estén presentes o representados por lo menos la mitad de los RPC.

Los RPC ausentes pueden delegar su voto por escrito a otro RPC; sin embargo, sólo se acepta, además del voto propio, un único voto delegado.

Tienen derecho a votar y son candidatos a portavoz todos los miembros de la Comisión, es decir, todos los RPC de un área escolar.

La Comisión llevará a cabo la elección, según conveniencia, de forma abierta o secreta.

En el caso de surgir varios candidatos, se recomienda llevar a cabo la votación de forma secreta.

Será portavoz de la Comisión aquel candidato que obtenga la mayoría de votos. Su suplente será aquel representante que quede en segundo lugar en número de votos. El secretario se nombra por mayoría en una elección aparte.

El portavoz de la Comisión y su suplente son elegidos por 2 años, el secretario para un plazo de 1 año; Es posible la reelección.

### **2.2.2 Funciones**

Cada Comisión se encarga de todos los problemas del área escolar correspondiente. El objetivo es la búsqueda de soluciones para estos problemas de mutuo acuerdo y en colaboración con la Dirección escolar, Junta Directiva y profesorado de este colegio. Básicamente se han de tratar temas que afecten a clases enteras, áreas escolares o al conjunto del colegio. Los problemas individuales de alumnos no deben ser tratados en el marco de la reunión de la Comisión.

Las gestiones resultantes a llevar a cabo con la Dirección del colegio, Junta directiva y profesorado serán transmitidas a través del presidente del CP o delegadas al portavoz de la Comisión.

Las reuniones de la Comisión las convoca cada portavoz. Pero también los RPC pueden pedir la convocatoria de una reunión. Es aconsejable convocar como mínimo dos reuniones de la Comisión; Una al principio y otra al finalizar dicho curso escolar.

El secretario de la Comisión correspondiente entregará una copia del acta de la reunión a los miembros de la misma. Dicha acta deberá ser redactada tanto en alemán como en español y posteriormente repartida a la totalidad de los padres pertenecientes a dicha Comisión a través de los RPC.

## **2.3 CONSEJO DE PADRES**

### **2.3.1 Procedimiento de elección**

El Consejo de Padres nombra a su presidente, sus dos suplentes y al secretario de forma abierta o secreta, según su conveniencia. El Presidente del CP puede proponer a sus dos suplentes.

La elección se podrá realizar siempre y cuando estén presentes o representados por los menos la mitad de los miembros del Consejo de Padres.

Cada uno de los presentes con derecho a voto puede, además del voto propio, efectuar un solo voto delegado.

Son candidatos todos los miembros del CP. Es conveniente que los candidatos para el cargo de presidente del Consejo de Padres y sus suplentes dominen tanto el alemán como el castellano y deben tener experiencia en el trabajo relacionado con la ARP.

Será presidente del Consejo de Padres aquel candidato que reúna la mayoría de votos. Sus suplentes serán aquellos que respectivamente perciban la mayoría de votos  
El secretario es elegido en una elección aparte por mayoría.

El presidente del Consejo de Padres y sus suplentes son elegidos por 2 años, el secretario para el plazo de 1 año. Es posible la reelección.

### **2.3.2 Funciones**

Coordinación de todas las cuestiones y sugerencias que hayan salido de las clases y de las Comisiones en cuanto sean de interés general.

Formación de criterios y decisiones sobre medidas a tomar en nombre de los padres.

Información a los padres, directamente o por medio de los RPC, acerca del trabajo del CP así como la recepción y transmisión de informaciones destinadas a los padres por parte de la Dirección y de la Junta Directiva del colegio.

Ofrecer asesoramiento y colaboración activa en todos los proyectos de la Asociación Cultural y /o de la Dirección escolar que signifiquen un cambio importante del carácter del colegio, de su reglamento o de sus instalaciones, sobre todo en cuanto que el último caso incluya, directa o indirectamente, una carga financiera adicional para los padres.

Consejo y apoyo en todas las medidas de mejora en la prevención sanitaria y en actos e iniciativas culturales en todo el ámbito del colegio.

El CP puede desarrollar su actividad en todos los demás campos aquí no mencionados, a petición de la Dirección del colegio, de la Junta Directiva, del profesorado o de la representación de los alumnos (SV).

Mantener contactos con los CP de otros colegios alemanes en España y en el extranjero así como con el Bundeselternbeirat (Representación de padres en Alemania). Esta tarea incumbe únicamente al presidente del CP o a un representante de los padres en quien delegue esta misión.

Resolución sobre entrada en vigor o cambio de los estatutos y el modo de trabajo interno del CP.

Representación de los padres en los exámenes orales finales en el Colegio Alemán de Barcelona, por parte del presidente del CP o sus suplentes, previo acuerdo con el Director y el presidente de la Junta de Exámenes.

Queda excluida una participación activa en el examen del mismo, así como la presencia del presidente del CP o de sus suplentes en la fijación de los resultados del examen.

La asistencia del presidente del CP o de sus suplentes en exámenes de sus propios hijos /as o un alumno perteneciente a sus familias no está permitida.

El secretario del Consejo de Padres entregará una copia del acta de cada reunión a los miembros de la misma.

El presidente del CP informará a los miembros del Consejo de Padres regularmente sobre el ejercicio de sus tareas.

Las convocatorias a las reuniones del CP las emitirá el presidente de la misma, pero también los portavoces de las Comisiones pueden pedir la convocatoria de una reunión del CP. El CP se reunirá preferiblemente una vez al mes.

### **3. ARP – Asamblea de Representantes de Padres**

#### **3.1. Método de trabajo**

El trabajo de la ARP deberá ser lo más eficiente posible, ordenado y transparente.

La comunicación a todos los niveles será preferiblemente vía correo electrónico.

El CP puede nombrar en caso de necesidad a colaboradores de entre la totalidad de padres para cooperar en el desarrollo de proyectos específicos, recopilación de datos, mantenimiento de la página web, etc. teniendo en cuenta su formación y su experiencia laboral. Dichos colaboradores podrán asistir, previa invitación del presidente del CP a reuniones del CP.

Los colaboradores serán nombrados para trabajos específicos y su responsabilidad finalizará al terminar el proyecto. Esto quedará reflejado en el acta del CP.

Las fechas para las reuniones de clase y reuniones de la ARP tienen que comunicarse a todos los participantes con una antelación de 14 días.

Propuestas para cambios del orden del día de reuniones a todos los niveles de la ARP, deberán ser remitidas con siete días de antelación y preferiblemente por escrito al portavoz de la reunión. Los temas que puedan surgir posteriormente a este plazo serán sometidos verbalmente al criterio del portavoz de la reunión o a la asamblea para decidir si se incluyen en el orden del día o si se posponen.

Es necesaria la previa autorización por parte de la Dirección del colegio, para que dichas reuniones puedan celebrarse en el recinto del Colegio Alemán de Barcelona.

El número de reuniones ordinarias a nivel de clase y de área escolar debería ser de dos por año escolar y tener lugar al principio y al final del curso. Pueden convocarse reuniones extraordinarias.

Las reuniones ordinarias del CP deberán tener lugar 1 vez al mes durante el curso escolar. Al final del curso tendrá lugar una Asamblea General.

Las reuniones extraordinarias se convocan, previa notificación del orden del día, por el RCP y /o el tutor de clase, el portavoz de la Comisión, el Director del Colegio o por un mínimo de un tercio de los miembros con derecho a voto.

Los idiomas empleados serán el alemán y el castellano; teniendo en cuenta la composición del conjunto de los padres de la clase, de la Comisión y del CP, se dará preferencia a uno u otro de los idiomas en los debates o informes.

### 3.2 Cuestiones especiales

Portavoces de Comisión, los cuales son elegidos como presidente o como suplente del presidente del CP, dejan su cargo como portavoces de Comisión. Su cargo deberá ser ocupado en el plazo de 4 semanas por un nuevo portavoz de Comisión. Las excepciones deberán ser aprobadas por el CP.

En el caso de dimisión de un miembro del CP será sustituido por su suplente elegido en la Comisión. El cargo de suplente será ocupado con la mayor brevedad posible.

El cargo del representante de clase es en un principio para dos años, sin embargo se pueden convocar nuevas elecciones antes de haber finalizado este período, siempre y cuando sea necesario por razones de reestructuraciones en el ámbito de clase (por ejemplo: paso de la "Grundschule" a la "Oberschule", etc.).

Si debido a alguna de las actividades de la ARP se originasen gastos, se tendrá que presentar un presupuesto, acordando previamente - en el ámbito de clases, de la Comisión o del Consejo de Padres - un sistema de financiación de los mismos.

No obstante, el CP elaborará a principio del año escolar una previsión de gastos la cual será presentada a la Junta Directiva para su aprobación junto con las cuentas y recibos del año anterior.

En las votaciones rige siempre el principio de la mayoría simple, a excepción de los cambios de estatutos, cuya autorización necesita 2/3 (dos tercios) de votos del Consejo de Padres.

Esplugues a 21 de abril del 2004  
Consejo de Padres